

Neukäter sorgte für Traumstart

Hünxer Reiterin siegte gleich zum Auftakt der Dressurtag für Gastgeber RuF

Von Dominik Loth

Lisa Neukäter hat es geschafft: die 24-Jährige Reiterin bescherte Ausrichter RuF Hünxe bereits am ersten Turniertag der Hünxer Dressurtag den begehrten Heimsieg. In der Dressurpferdeprüfung der Klasse A setzte sich die Vize-Bundeschampionesse auf Quotenkönig mit einer hervorragenden Note von 8,60 durch – der ideale Auftakt. Zum zehnten Mal jährt sich an diesem Wochenende das Spitzentreffen der Reiterzunft auf dem Gutshof Glückauf.

„Lisa ist auf einem guten Weg und hat ein tolles Pferd“, freute sich der erste Vorsitzende Dieter Heisterkamp über den Traumstart des Turniers. Auch die Hünxerin Alexa Engel begeisterte in der Reitpferdeprüfung auf London Dream und scheiterte nur an Beatrice Buchwald, die erst auf Bellevue und im Laufe des Tages auch noch auf Lord Carnaby in der Dressurpferdeprüfung Klasse M triumphierte. „Ich möchte einfach immer gewinnen“, strahlte Buchwald, die auch schon im vergangenen Jahr abräumte und mittlerweile die neue Bereiterin von Olympiasiegerin Isabell Werth ist. Über die Nachnominierung von Werth freuten sich die Veranstalter ganz besonders, denn die Olympiasiegerin ist seit Anbeginn der Dressurtag dabei.

Blick in die Zukunft

Gestern allerdings weilte Werth noch in Essen. „Im Moment ist ja noch die Equitana. Da werden wohl weniger Zuschauer kommen“, bemerkte auch Lokalmatadorin Martina Binnenbrücker vom



Auch Martina Binnenbrücker vom RV Dinslaken-Hiesfeld nutzte gestern in Hünxe mit Queensberry die Gelegenheit zur Formüberprüfung.

FOTO: HEIKO KEMPEN

RV Dinslaken-Hiesfeld. Sie schätzt die ländliche Umgebung, ebenso wie die Möglichkeit, erstmalig im Jahr die Winterarbeit zu überprüfen, und das direkt vor der eigenen Haustür. Mit dem sechsjährigen Queensberry behauptete Binnenbrücker gegen die starke Konkurrenz den zehnten Platz.

Der runde Geburtstag der Veranstaltung ist auch eine Gelegenheit, um über Vergangenes und Künftiges nachzudenken. Seit der ersten Auflage habe sich vieles verändert, wie Dieter Heisterkamp erklärte. Der finanzielle Aufwand steigt glei-

chermaßen wie die Konkurrenz im Turnierkalender. „Es wird immer schwieriger, die Spitzenleute hier zu versammeln“, bekundete Heisterkamp. Traditionell lädt das Hünxer Turnier zum Saisonauftakt ein und deckt mit den hochkarätigen Prüfungen fast alle Anforderungen ab.

Gleichzeitig aber muss die etablierte Veranstaltung mit zahlreichen anderen Events konkurrieren. „Wir sind stolz darauf, dass es zum zehnten Mal stattfindet, aber man muss auch mal in die Zukunft schauen“, findet Christina Skoe-

ries, gerade mit Hinblick auf den Nachwuchs, der wie in vielen anderen Sportarten zurückgeht. Um so wichtiger sei daher ein Sieg wie der von Lisa Neukäter, als Vorbildfunktion für jüngere Reiter. „Wir freuen uns wirklich. Das ist richtig schön“, so Skoeries.

Heute Abend steht mit der Grand Prix-Kür das feierliche Hauptevent des dreitägigen Meetings an. Allein am ersten Turniertag waren 13 Nationen vertreten, von denen viele auch wieder bei der stimmungsvollen Kür auflaufen werden.